

Speed-Dating mit der Geschichte: Auftaktveranstaltung für Jugendliche am 4.3.2022 in Potsdam

Zahlreiche Jugendgruppen starten in Begleitung des Landesjugendring Brandenburg mit der Erforschung lokaler Geschichte. Sie kommen aus ganz Brandenburg, u.a. Gohlitze, Strausberg, Lübben, Brandenburg, Lauchhammer, Wusterhausen, Wittenberge, Großthiemig, Hirschfeld, Gröden, Oranienburg, Potsdam, Groß & Klein Behnitz, Quermathen, Hertefeld, Fürstenwalde und Potsdam.

Spannende Geschichten werden auch in diesem Jahr wieder von jungen Menschen in ihrer Freizeit erforscht. So ergründet beispielsweise eine Gruppe der Jugendfeuerwehr Hohen Neuendorf im bekannten Jugendprogramm „Zeitensprünge“, warum über den Brandanschlag auf die Gedenkstätte Sachsenhausen sogar in der New York Times berichtet wurde. Die Naturfreundejugend erkundet Lost Places und damit die eigene Geschichte vor und nach 1933 im Projekt „re<<member- Jugendliche erforschen NS-Verbrechen“.

Das Interesse an Geschichte ist gerade bei Jugendlichen besonders hoch. So zeigt die vor wenigen Tagen veröffentlichte [MEMO-Jugendstudie](#) der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ), dass fast 63 Prozent der jungen Befragten sich bisher "eher" oder "sehr intensiv" mit der NS-Zeit befassen. In der Allgemeinbevölkerung lag der Anteil bei knapp 53 Prozent.

Für alle Zeitwerk-Projekte braucht es vor allem: Neugierde, Know-how und eine aufgeschlossene und lockere Projektbegleitung vor Ort. Die Neugierde bringen die Jugendlichen mit, die selbst ihre Forschungsthemen gewählt haben. Die Projektbegleiter*innen bringen eine Offenheit mit, denn sie wissen meist nicht, wohin die Entdeckungsreise mit den Jugendlichen geht. Für das Know-how sorgt das Team der Fachstelle für historisch-politische Bildung des Landesjugendring Brandenburg e.V. mit Workshops zu Zeitzeug*innen-Interviews, Quellenarbeit, Multiperspektivität oder Bildanalyse und mit Projektbesuchen vor Ort. Bis zur landesweiten und in Deutschland einzigartigen Jugendgeschichtsmesse am 11. November 2023 im Haus der brandenburgisch-preußischen Geschichte sind die Jugendlichen längst selbst zu Expert*innen geworden. Expert*innen zu ihrem Geschichtsthema, zum Projekt- und Eventmanagement, Teamarbeit, Medienarbeit und vielem mehr.

Wir vermitteln gerne den Kontakt zu den einzelnen Projektbegleiter*innen für die lokale Berichterstattung. Pressevertreter*innen sind herzlich eingeladen selbst bei den Workshops zu schnuppern und mit Jugendlichen bei der Auftaktveranstaltung am Samstag, 4. März 2023 von 10 bis 16 Uhr im Freiland ins Gespräch zu kommen. Eine Übersicht der Projektgruppen finden Sie in der Anlage.

Das Jugendprogramm „Zeitensprünge“ wird vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg unterstützt. Es wird begleitet durch die Fachstelle für historisch-politische Bildung „Zeitwerk“ des Landesjugendring Brandenburg e.V.

Kooperationspartner*in der Auftaktveranstaltung ist das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte.

Ansprechpartnerin: Sandra Brenner, Sandra.brenner@ljr-brandenburg.de, Tel: 0151 121 40552
www.ljr-brandenburg.de/zeitwerk

Gruppen des Jugendprogramms Zeitensprünge 2023:

Im Programm Zeitensprünge forschen seit 2005 Jugendliche im Alter von 12- 21 Jahren aus Brandenburg zu selbstgewählten Themen der lokalen Geschichte der letzten 100 Jahre. Jeweils 10-15 Gruppen gehen pro Jahrgang auf Spurensuche in ihrem Ort und präsentieren ihre Ergebnisse auf der jährlich stattfindenden Jugendgeschichtsmesse.

Das Jugendprogramm Zeitensprünge wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg gefördert.

<https://www.ljr-brandenburg.de/zeitwerk/zeitenspruenge/>

Projektort	Projekttitel	Träger
14641 Wachow OT Gohlitz	Auf dem Holzpantienenpfad	Trampelpfad e.V.
15344 Strausberg	Jugendgeschichtswerkstatt Strausberg	Junge Humanist_innen Märkisch Oderland /HVD MOL KdöR
15907 Lübben (Spreewald)	Stasi in Lübben	Förderverein des Stadt- und Regionalmuseums Lübben (Spreewald) e.V.
14776 Brandenburg	Pax questuosa - Ein Friedensbuch der Kinder	Pirckheimer-Gesellschaft e.V.
01979 Lauchhammer	Fast 70 und im "Herzen" jung	"ARCHE" Jugendbegegnungszentrum
16868 Wusterhausen/Dosse	Zeitkapsel – Erlebnisse rund um den 09.11.1989	Berlin-Brandenburgische Jugend e.v
19322 Wittenberge und Umgebung	Reißverschluss der Kulturen – Das Jahr vor dem Ende der DDR- Diktatur bis zur Deutschen Einheit	wha-stiftung

04932 Großthiemig / 04932 Hirschfeld	Ein Backhaus - ein ganzes Haus für Brot und Kuchen ?	Amt Schradenland
04932 Gröden	Eine Schanze und Rollen am Ski !?	Amt Schradenland
16515 Oranienburg	Brandanschlag auf die jüdischen Baracken in der Gedenkstätte Sachsenhausen vor 30 Jahren	Jugendfeuerwehr Stadt Hohen Neuendorf
14467 Potsdam	Und (an) was glaubst du? Perspektiven auf Religions- und Glaubensfragen aus zwei Generationen	Stiftung Garnisonkirche Potsdam
Gross Behnitz, Klein Behnitz, Quermathen, Hertefeld	Geheime Tür	Mikado e.V.

Gruppen des Projektes re<<member Spurensuchen

Mit dem Projekt re<<member – Jugendliche erinnern an NS-Verbrechen befähigen wir in verschiedenen Formaten junge Menschen in Brandenburg zur Spurensuche vor Ort. Im Projektbereich **re<<member Spurensuche** erforschen Jugendgruppen lokale NS-Geschichte.

Das Projekt findet von 2022 bis 2025 in enger Kooperation mit den Pädagogischen Diensten der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und der der Stiftung Großes Waisenhaus zu Potsdam statt. Es wird von der Aktion Mensch, der Stiftung Demokratie von unten bauen und der F.C. Flick Stiftung gefördert.

<https://www.ljr-brandenburg.de/zeitwerk/remember/>

Potsdam	Lost Places – Auf der Spur der Geschichte ehemaliger Naturfreundehäuser in Brandenburg	Naturfreundejugend, Landesverband Brandenburg
Fürstenwalde	Jugendguide´s bilden aus! – Das Team Fuchsbau wächst	JUSEV